

Case Study

Spieltherapie sinnvoll dokumentieren.

Wie PlaynVoice den Dokumentationsprozess in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erleichtert

Kaspar Scheidegger arbeitet als Kinder- und Jugendpsychiater in eigener Praxis. Ein grosser Teil seiner Arbeit findet in spielerischen und handwerklichen Settings statt, oft mit wenig verbaler Sprache. Die Arbeitstage sind lang, die Sitzungen dicht getaktet. Dokumentation wird dabei häufig auf den Abend verschoben und bedeutet nach einem intensiven Tag zusätzlichen administrativen Aufwand.

Mit PlaynVoice dokumentiert Kaspar jede Sitzung, auch in der Spieltherapie. Die KI transkribiert im Hintergrund und erstellt strukturierte Notizen, ohne den therapeutischen Prozess zu stören. Auch Sitzungen mit wenig Sprache werden sinnvoll erfasst. Wenn nötig, ergänzt Kaspar einen kurzen Satz. Dialekt und Mehrsprachigkeit stellen dabei kein Problem dar.

Ergebnisse & Vorteile

- Zeitersparnis: Dokumentation in rund zehn Minuten statt zusätzlicher Abendstunden
- Spieltherapie: sinnvolle und korrekte Erfassung auch bei wenig Sprache und Dialekt
- Rechtliche Sicherheit: Dokumentationspflicht zuverlässig erfüllt
- Struktur & Klarheit: Übersichtliche, direkt nutzbare Notizen
- Unauffällige Anwendung: Fokus bleibt bei den Kindern, nicht bei der Technik

*„Statt abends noch eine Stunde zu schreiben,
sitze ich kurz hin und habe in zehn Minuten
alles erledigt.“*

Kaspar Scheidegger,
Kinder- und Jugendpsychiater

